© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

BERICHT DER FACHGRUPPE BOTANIK ÜBER DAS JAHR 2016

Für 2016 wurde die Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*) vom Naturschutzbund zur Blume des Jahres 2016 gekürt. Mit ihrer Wahl sollte auf die Bedeutung des Erhalts von mageren und trockenen, (halb-) offenen Landschaften aufmerksam gemacht werden. Sie zählt zu den Frühjahrsboten, die die Saison der Botaniker einläuten.

Aufgrund des heftigen Schneefalls Ende April startete die beliebte Vortragsreihe im Botanischen Garten mit zweiwöchiger Verspätung. Zwanzig Vorträge von Helene Riegler-Hager, Felix Schlatti und Roland Eberwein spannten einen Themenbogen von Unbekanntem zu aktuellem Superfood, von Bärlappen zu Strohblumen bis hin zu Euglenen, einzelligen Algen mit Augenfleck, deren systematische Zugehörigkeit umstritten ist. 991 Besucherinnen und Besucher, die Schlechtwetter und Hitze trotzen, zeigen den hohen Stellenwert dieser Veranstaltungen.

Abb. 17: Sina Knappinger jätet im Alpinum des Botanischen Gartens. Foto: R. K. Eberwein

Auch 2016 hat sich Hugo Gutschi um ein hochkarätiges Programm für den Lavanttaler Botaniker-Stammtisch bemüht. Josef Baumgartner und Adolf Schriebl gestalteten den Auftakt und führten in die Welt der Moose und die Moossystematik ein. Wilfried R. Franz berichtete über Besonderheiten der Pflanzenwelt Kärntens und Josef Baumgartner von der Inselwelt der Kvarnerbucht. Noch weiter weg führte der Bericht von Thomas Ster. Er stellte die Pyrenäen vor, ein Gebirge am westlichen Rand Europas. Auf einer paläobotanischen Zeitreise führte Andreas Hassler seine Gäste durch das Lavanttal und Reinhold Duscher berichtete vom Buchenwald-Nationalpark Kalkalpen.

Eine Busfahrt, geleitet von Gertrud Tritthart, Wilfried Franz und Armin Pleschberger, Anfang April führte zu den ersten Frühlingsboten in Idrija, südwestlich von Laibach. *Omphalodes verna*, *Viola mirabilis* und *Scopolia carniolica* zählten zu den Besonderheiten dieser botanischen Exkursion.

Ebenfalls mit Gertrud Tritthart und Armin Pleschberger ging es dann am 21. Mai zu einer der schönsten Orchideen-Wiesen in der Steiermark in Hohenau an der Raab.

Ende Mai veranstaltete Helmut Zwander in Zusammenarbeit mit der Meeresschule in Pula eine viertägige Meeresbiologische Exkursion nach Pula.

Einheimische und exotische Baum- und Straucharten im Klagenfurter Europapark wurden Anfang Juni von Felix Schlatti vorgestellt und am

Abb. 18: *Dactylorhiza sambucina,* Hohenau an der Raab. Foto: G. Tritthart

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 19: Zoologisch-botanische Exkursion in der Trögener Klamm. Foto: H. Kirchmeir

10. Juni führte Rosemarie Spök zu den submediterran geprägten Halbtrockenrasen im Loibltal.

Ebenfalls Anfang Juni fand eine Exkursion in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Geologie zur Karstlandschaft und den darauf stockenden Buchenwäldern in Postojna statt. Geleitet wurde diese von Claudia Dojen, Gertrud Tritthart und Rosi Strafner.

Helmut Zwander präsentierte im Juni auf seiner botanischen Lustreise ins Friaul Besonderheiten aus dem Aupa-Tal und Dordolla. Ebenfalls im Juni begleitet Wil-fried Franz eine viertägige vegetationskundliche Exkursion in die Karnischen und Gailtaler Alpen.

Die floristischen Besonderheiten der Halbtrockenrasen, Felssteppen und wärmegetönten Laubwälder rund um die Ruine Rabenstein bei St. Paul im Lavanttal wurden von Gertrud Tritthart und Wilfried Franz Anfang Juli vorgestellt.

Ein Höhepunkt des Jahres 2016 war sicherlich die Botanisch-Geologische Expedition nach Spitzbergen Ende Juli. Die rauen Klimabedingungen und die geringe Bodenentwicklung bieten nur spezialisierten Blütenpflanzen, aber zahlreichen Moos- und Flechtenarten Lebensraum. Umrahmt wird die Landschaft Spitzbergens von einer einzigartigen Eismeer- und Felsenkulisse.

Eine zoologisch-botanische Exkursion führte Anfang Juli in die iIllyrischen Buchenwälder der Trögerner Klamm und wurde von Christian Komposch, Sandra Aurenhammer und Hanns Kirchmeir geleitet.

Abb. 20: Erfrischende Expedition nach Spitzbergen. Foto: H. Zwander

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Der Tagliamento von der Quelle bis zur Mündung war Ziel einer von Helmut Zwander geführten Exkursion Ende August. Die viertägige Exkursion hatte neben der naturnahen Flusslandschaft auch die kunstgeschichtlichen Kleinode entlang des Tagliamentos zum Ziel.

Roman Türk und Gertrud Tritthart organisierten im September wieder ein Flechtenseminar. Im Mölltal wurde die Flechtenflora am Danielsberg, der Teuchel und der Sandlacher Böden untersucht.

Eine besondere Unterstützung erhielt der Botanische Garten des Kärntner Botanikzentrums (Landesmuseum für Kärnten). Vom 18. Juli bis 17. August absolvierte Sina Knappinger ein vom Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten finanziertes Ferialpraktikum im Garten. Sie leistete wertvolle Mitarbeit bei der Pflege der Pflanzenkulturen.

Roland Eberwein und Helmut Hartl führten am 9. September eine Gruppe zur Fliehburghöhe in der Nähe des Falkenbergs am Klagenfurter Kreuzbergl. Diese spätantike Stätte bietet nicht nur eine hervorragende Aussicht, sie ist auch botanisch interessant. An ausgewählten Stellen wurden die faszinierenden Merkmale von Früchten und Samen gezeigt und deren Zusammenhänge mit Ausbreitungsbiologie und Vegetationsdynamik besprochen.

Als Fixpunkt im Jahresprogramm gelten die beliebten Exkursionen von Helmut Zwander zu Märkten im Alpen-Adria-Raum. Diesmal führte die Reise vom 21. bis 23. Oktober nach Padua und Treviso. Die Märkte auf der Piazza della Frutta und der Piazza dell'Erbe gehören mit ihren vielfältigen Angeboten zu den größten und buntesten in Oberitalien. Besuche des Orto botanico und Giardino della Biodiversità sowie Fahrten in die Umgebung von Treviso garantierten besondere botanische Highlights.

Abb. 21: *Polemonium boreale* in Skansbukta, Spitzbergen. Foto: H. Zwander

Eine Woche später leitete Helmut Zwander eine Tagesexkursion in den herbstlichen Karst zu ausgewählten Zielen zwischen Duino und Triest.

Die Jahrestagung der Fachgruppe Botanik fand am 29. Oktober im großen Hörsaal der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule, statt. Der Vortragsbogen spannte sich von „Farben und Formen Thailands", einem botanischen Reisebericht von Evelyn Brunner, über den Bericht des Projektes zur „synsystematischen Gliederung der Nadelwälder der Ostalpen" von Andreas Exner bis zu „verführerischen Düften für heiße Nächte in Blütenständen von Aronstabgewächsen", den aktuellen Forschungsarbeiten von Florian Etl. Drei hervorragende Vorträge zu sehr unterschiedlichen Themen, die auf reges Interesse der Zuhörerinnen und Zuhörer stießen.

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen, die die Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt haben, und natürlich auch für die rege Beteiligung an den Angeboten der Fachgruppe Botanik. Der Unterstützung durch Stefanie Planton sei an dieser Stelle noch einmal besonders gedankt!

Hanns Kirchmeir & Roland Eberwein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 207_127

Autor(en)/Author(s): Kirchmeir Hanns, Eberwein Roland Karl

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe Botanik über das Jahr 2016 327-329